

Kirche für die Stadt

Dezember –
Januar 2012

Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leonberg

Das Wichtigste kommt ganz von allein...

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist Advent – alle Jahre wieder, so denken Sie vielleicht oder seufzen sogar.

Von Erwachsenen erlebe ich oft die Reaktion, dass sie beim Gedanken an den bevorstehenden Advent stöhnen, wie wenn der Advent eine Last sei, die es tapfer zu tragen gilt, um dann, endlich am Ziel angelangt, einigermaßen friedlich und froh 2½ Tage Weihnachten feiern zu können. Subjektiv betrachtet ist das nachvollziehbar, erst recht bei den Frauen. Sie sind es meist, die die Hauptlast der Vorbereitungen für das Fest der Feste tragen und sich dabei oft selbst überschlagen. Doch auch viele Männer erleben die Zeit vor Weihnachten nicht unbedingt gelöst und entspannt. Viele Erwartungen, oft unausgesprochen, lasten auf ihnen. Auch nicht jede Adventsfeier, die es zu begehen gilt, bringt reinen Frohsinn. Wenn dann noch der Pfarrer oder die Pfarrerin nur getrübbte Freude ausstrahlt und „keine Zeit“ hat, weil schließlich „so viel zu tun“ ist, gibt Advent wirklich nicht das, was die Sehnsucht beflügelt und das Herz mit Licht durchflutet. Doch es geht auch anders. Advent heißt nach wie vor schlicht „Ankunft“. Jemand kommt zu uns, zu dir und mir. Es geht um Gottes Ankunft, sein Kommen, das ER vorbereitet und plant, für das nur Einer verantwortlich ist – und das bin nicht ich. Von meinem Stuttgarter Vorgesetzten habe ich in den letzten Jahren adventliche Enthaltensamkeit gelernt. Obwohl im Kirchenkreis Stuttgart das kirchliche Leben natürlich auch im Advent bis zum Anschlag pulsiert, hat er Termine im Advent ganz einfach nicht vorgesehen, besonders jene am Abend. Ausschuss- und Gremiensitzungen wurden hemmungslos gestrichen. Alles Überflüssige und Aufschiebbare wurde gelassen. So entstanden Freiräume. Freiräume, um das



Warten zu üben, das Leben leise zu lernen, im Blick auf den, der kommt. Freiräume, um beim Licht einer Kerze einen alten Choral zu singen. Freiräume, um Menschen einen herzlichen Weihnachtsgruß zu schreiben. Freiräume, um einen Besuch zu machen, bei jenen, die Weihnachten möglichst schnell hinter sich bringen wollen.

Advent bedeutet nicht: Nun, leg los, sondern: das Wichtigste kommt von ganz allein...

Lassen Sie sich zu dieser Haltung verlocken und nehmen Sie dafür das schöne Bild vom Heißluftballon und diese kleine Poesie an:

zur erde
vom himmel
schwebend
ein kind
landeplatz:
dein
winterliches herz

(Aus: der Andere Advent, 2010/11, S.2)

Claudia Trauthig

Allianzgebetswoche 2012

Herzlich laden wir zur Allianzgebetswoche vom 8. bis 14. Januar 2012 ein, die unter dem Thema steht: „Verwandelt durch Jesus Christus“.

Übersicht über die Abende:

Sonntag, 8.1., 19.30 Uhr, Chorraum der Stadtkirche

„Verwandelt durch den Auferstandenen“

Ansprache: Matthias Kiehl

Leitung: Dekan Wolfgang Vögele

Montag, 9.1., 19.30 Uhr, Blumhardtsaal der Blosenbergtkirche

„Verwandelt durch den Leidenden“

Ansprache: Marcus Breimeier

Leitung: Pfarrerin Carmen Stamer

Dienstag, 10.1., 19.30 Uhr, Philadelphiaver- ein, Heinrich-Längerer-Straße

„Verwandelt durch den König“

Ansprache: Pastor Thomas Schmückle

Leitung: Albrecht Junginger

Mittwoch, 11.1., 19.30 Uhr, Michaelskirche Eltingen

„Verwandelt durch den Überwinder“

Ansprache: Pfarrer Damian Bednarek

Leitung: Pfarrer Dr. Gerhard Freund

Donnerstag, 12.1., 19.30 Uhr, Studiosaal der Stadthalle Leonberg

„Verwandelt durch den Auftraggeber“

Ansprache: Sebastian Soiné

Leitung: Pastor Frieder Meier

Freitag, 13.1., 19.30 Uhr, Kleiner Saal der Versöhnungskirche Ramtel

„Verwandelt durch den Freund“

Ansprache: Pfarrer z.A. Dennis Müller

Leitung: Andreas Zaugg

Samstag, 14.1., 17.00 Uhr, Pauluskirche

„Verwandelt durch seinen Geist“

Abschlussgottesdienst und Ausklang mit Ständerling

Ansprache: Dekan Wolfgang Vögele

Leitung: Pastor Thomas Schmückle und Team

Gesamt- kirchen- gemeinde

Zum Tod von Peter Gröner

Peter Gröner ist am 11. August 2011 im Alter von 69 Jahren nach langer Krankheit gestorben. Er ist in den Frieden Gottes eingegangen, wo es keine Schmerzen, keine Tränen, kein Leid mehr gibt, und wir freuen uns für ihn, dass er sehen darf, was er geglaubt hat.

Unsere Mittrauer gilt seiner Frau Marianne und seinen Töchtern Sabine und Petra mit ihrer Familie. Für sie wird sich die Lücke nicht schließen und das Vermissen nicht aufhören. Peter Gröner war ein engagiertes Gemeindeglied in Eltingen, besonders in seinem näheren Wohngebiet Ezach. Mit den ersten Familien dort eingezogen, haben er und seine Familie intensive Kontakte geknüpft und ein Kommunikationsnetz aufgebaut. Dies war von Anfang an ökumenisch. So verwundert es nicht, dass er sich für einen Ort der Begegnung im Ezach stark gemacht hat. Da weder die evangelische noch die katholische Kirche einen Bauplatz ausweisen konnte, traten wir an die Kommune heran, um eine Möglichkeit zu finden. Und tatsächlich: Das Gelände der Stadt wurde uns in Erbpacht überlassen, wenn wir dort ein Zentrum der Begegnung für die neuen Leonberger Bürger erstellen würden. Da die Evangelische Gesamtkirchengemeinde gerade das Eltinger Gemeindehaus neben der Michaelskirche erstellte, konnte es nur ein gemeinsames Projekt, ökumenisch, geben. Nach vielen Verhandlungen mit dem Oberkirchenrat in Stuttgart und der Diözese Rottenburg-Stuttgart bekamen wir die Genehmigung und konnten starten.

Von den vielen Ungereimtheiten soll hier nicht die Rede sein – aber von dem unermüdlichen Einsatz Peter Gröners im Bauausschuss, bei Architekten-verhandlungen bis hin zur Arbeit mit Schaufel und Spaten beim Anlegen des Außengeländes. Dass das Ökumenische Gemeindezentrum im März 1993 eingeweiht werden konnte und bis heute in ökumenischer Trägerschaft läuft, ist zu einem großen Teil sein Verdienst.

Nachdem Mar-

got Gilch nach zwei Wahlperioden im Jahr 1989 nicht mehr als Vorsitzende des Gesamtkirchengemeinderates kandidierte, wurde Peter Gröner zum Nachfolger gewählt. Diesem Amt widmete er sich mit Hingabe, musste allerdings nach 18 Monaten feststellen, dass dieses Amt neben der vollen Berufstätigkeit nicht zu schultern war. So wurde danach Frowin Junker, bereits im Ruhestand, sein Nachfolger. Auch das bürgerschaftliche Engagement Peter Gröners wurde von Pfarrer Dr. Freund bei der Beerdigung gewürdigt. Wer entsinnt sich nicht an die Ezach-Igel beim Pferdemarktumzug, alle Jahre wieder? Der Bürgerverein Ezach verdankt viele seiner Aktivitäten dem Ehepaar Gröner, wobei auch hier das ÖZE, wie es heute genannt wird, segensreiche Dienste leistete. Das Wohngebiet Ezach wäre ohne die Gröners um vieles ärmer. Für diesen großen Einsatz, manchmal bis an die Grenzen seiner Kraft, danken wir Peter Gröner von Herzen.

Margot Gilch.

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Jedes Jahr sterben viele Kinder – Kinder jeden Alters: Säuglinge, Kleinkinder, Heranwachsende und auch Erwachsene sind Kinder. Sie alle hinterlassen Familien, in denen alles durcheinander geraten ist. Für Eltern und Großeltern wurde die Zukunft zur Vergangenheit, Geschwistern fehlt die Schwester oder der Bruder, anderen Verwandten die Nichte oder der Neffe, den Freunden die Vertraute oder der Kumpel.

Jeder Einzelne kämpft für sich, vermeidet womöglich aus Rücksicht das Gespräch über seine Befindlichkeit und über den/die Verstorbene. Dabei hat sich gezeigt, dass der Austausch über die Gefühle und das Erzählen von gemeinsamen Erlebnissen gut tut. Das, was sowieso da ist und die Gedanken der Zurückgebliebenen besetzt hält – der Schmerz und die Erinnerung – braucht seinen Raum ganz besonders jetzt in der so gefühlsbeladenen Advents- und Weihnachtszeit.

Diesen Raum soll ein **Gottesdienst** bieten, der am **Sonntag, den 4. Dezember 2011** um **19.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus**

Eltingen stattfinden wird, gehalten von Pfarrer Dr. Freund mit Team.

Eingeladen sind alle, die diese Situation mit all ihren widerstrebenden Gefühlen kennen und in der Gemeinschaft mit anderen Kraft und Trost erfahren möchten.

Marianne Fritsch

Jugendliche trauern gemeinsam

Als Ergänzung zu den Gesprächskreisen für trauernde Erwachsene gibt es bereits seit 2004 ein Angebot für Kinder, in deren Familie jemand verstorben ist. Sie machen die Erfahrung, dass sie mit ihren Gefühlen und Erlebnissen nicht alleine stehen. Das tut ihnen gut.

Als Ergänzung dazu wird auch für Jugendliche ab 15 Jahren ein solches Treffen angeboten. Es findet zum ersten Mal am 3. Dezember 2011 im Vereinshaus des CVJM Eltingen, Carl-Schmincke-Straße 78 statt. Der Tag beginnt um 10:00 und endet um 17:00. Eingeladen sind junge Leute, die ein Familienmitglied verloren haben. Der Zeitpunkt des Todes spielt dabei keine Rolle. Ausschlaggebend ist allein das Bedürfnis und die Bereitschaft, sich mit den Gefühlen und Erfahrungen in der Trauerzeit auseinander zusetzen.

Interessierte melden sich bitte bei Marianne Fritsch Tel 07152 3566789

Gib dem Hunger einen Korb



Hunger ist keine Naturkatastrophe.
Wir können ihn bekämpfen.
Helfen Sie uns, den Kampf zu gewinnen!

Spendenkonto 500 500 500
Postbank Köln BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart
www.brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt

Konzept u. Design: Buttgerer & Heidenreich GmbH

Impressum

Nr. 177 der Gemeindebriefe der Evang. Gesamtkirchengemeinde Leonberg
Redaktionsschluß für die Ausgabe Februar–März 2012: 19. Dezember 2011

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Leonberg
www.ev-kirche-leonberg.de

Anschrift der Redaktion und verantwortlicher Redakteur: Pfr. Dr. G. Freund, Evang. Pfarramt Nord, Eugenstr. 6, 71229 Leonberg-Eltingen, Tel. (0 71 52) 4 21 17

Redaktionsteam: E. Beck, F. Dinkler, G. Freund, M. Gilch, F. Hehr

Spendenkonto: Evang. Gesamtkirchenpflege Leonberg, Stichwort „Kirche für die Stadt“, KSK Leonberg BLZ 603 501 30, Konto Nr. 86 01 470

Druck: J. Reichert, Leonberg

Auflage: 8 600, chlorfrei gebleichtes Recyclingpapier

Kleidersammlung für Bethel

Wie in jedem Jahr, findet auch im Januar 2012 wieder die Kleidersammlung von Bethel statt. Bethel bittet darum, dass bei der Kleidung nur tragfähige Kleidung gegeben wird. Die Kleidersäcke können in den jeweiligen Pfarrämtern ab Mitte Dezember abgeholt werden und liegen in den Kirchen aus. Die Abgabe erfolgt zu den nachfolgenden Zeiten:

- Stadtkirche Mittwoch, 18.1.2012 und Donnerstag 19.1.2012, jeweils 9 bis 16 Uhr und Freitag, 20.1.2012, 9 bis 12 Uhr in der Garage des Dekanatamtes, Pfarrstr. 15
- Gartenstadt Samstag 21.1.2012, 9 bis 13 Uhr in der Garage des Pfarrhauses, Rutesheimer Str. 47
- Blosenberg Samstag 21.1.2012, 9 bis 12 Uhr an der Garage des Pfarramtes, Schleiermacherstr. 19
- Ramtel Mittwoch, 18.1.2012 und Donnerstag, 19.1.2012, 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus, Königsberger Straße 11
- Eltingen Samstag, 21.1.2012, 8 bis 12 Uhr im Kirchwinkel, Kirchbachstr. 23

Wir suchen für die Büro- und Amtsräume im Pfarrhaus Eltingen **dringend** eine

Reinigungskraft für 2 Stunden pro Woche

Die Vergütung erfolgt nach den geltenden Tarifbestimmungen der kirchlichen Anstellungsordnung KAO/TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Wenn Sie Mitglied in der Evangelischen Kirche bzw. einer ACK-Kirche in Deutschland sind und sich mit der evang. Kirche verbunden fühlen, dann bewerben Sie sich bitte bei der Evangelischen Gesamtkirchspflege Leonberg, z.Hd. Frau Berner, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg

Nähere Auskünfte erteilen gerne Frau Pfarrerin Trauthig, Tel. 07152/43171 oder Frau Berner Tel. 07152/947015.

Nachruf für Eberhard Steimle

Am 4. September 2011 ist Eberhard Steimle, der ehemalige Richter am Leonberger Amtsgericht, im Alter von 76 Jahren gestorben. Neben seinem verantwortungsvollen Beruf hat sich Eberhard Steimle in der Kirchengemeinde Stadtkirche/Gartenstadt ehrenamtlich engagiert. Viele Jahrzehnte lang war er ein begeisterter Sänger in der Leonberger Johanneskantorei. Er liebte die Kirchenmusik. Er hat unzählige Aufnahmen von Konzerten in der Stadtkirche gemacht. Und er schöpfte aus den vertonten Texten inneren Halt und Hilfe in manchen Nöten und Schwierigkeiten des Lebens.

30 Jahre lang, von 1965 bis 1995, war Eberhard Steimle Kirchengemeinderat an der Stadtkirche Leonberg. Ab 1972 hatte er bis zu seinem Ausscheiden auch das verantwortungsvolle Amt des gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinde Stadtkirche/Gartenstadt inne. Mit Gelassenheit, Sachkenntnis und seinem immer wieder aufblitzenden Humor hat er ungezählte Sitzungen geleitet und wichtige und wegweisende Entscheidungen unserer Kirchengemeinde geprägt und vorangetrieben.

Wir sind ihm von Herzen dankbar für sein außergewöhnliches Engagement. Eberhard Steimle hat eine lange Ära unserer Kirchengemeinde mit seinen vielfältigen Begabungen wesentlich geprägt.

Im Konfirmationsspruch von Eberhard Steimle begegnet uns eine Hoffnung, die seine Frau, seine Familie und alle, die um ihn trauern, trösten kann: „Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“ (Römer 14,8)

Wolfgang Vögele, Dekan

Erfolgreiches Kirchplatzfest trotz schlechtem Wetter

Am 18. September 2011 haben wir unser 18. Kirchplatzfest gefeiert. Leider hatten wir mit dem Wetter dieses Mal kein Glück. Trotz Regen und Kälte konnten wir aber unser vorbereitetes Essen und unsere gespendeten Kuchen verkaufen und einen Erlös – zusammen mit dem Bücherbazar – von ca. 2.700 € erzielen, den wir dringend für den Ausbau unseres Treffpunkts Stadtkirche benötigen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die Kaffee, Kuchen und Bücher gespendet haben und bei den vielen Helferinnen und Helfern, die uns beim Fest tatkräftig unterstützt haben. Unser 19. Kirchplatzfest ist am 23. September 2012 geplant.

Ursel Beuttler

Stadtkirche



Impressionen von der Verabschiedung von Pfarrer Peter Hartmann



Frau Ursel Beuttler überreicht Pfarrer Hartmann beim Abschiedsempfang ein „Mega-Buch“ als Geschenk des Kirchengemeinderats.



Ehepaar Hartmann im Gespräch mit Landesbischof July, der als Überraschungsgast zum Abschied von Pfarrer Hartmann kam.

Stadtkirche



Dem Advent Raum geben

Advent heißt: Gott will bei uns ankommen. Geben wir seiner Ankunft

Raum – in unserer Gemeinde, in unserer betriebsamen und betriebswirtschaftlich ausgerichteten Welt, in uns. Wenn Sie sich trauen, im Advent für eineinhalb Stunden in der Woche aus ihrem Alltag herauszutreten, wenn Sie sich auf das Abenteuer einlassen wollen, zur Besinnung zu kommen, wenn Sie bereit sind, einen Impuls aufzugreifen und zu warten, was daraus werden mag, dann sind Sie hier richtig.

Ich freue mich auf drei Einkehr-Abende mit Ihnen im Gartenstadt-Gemeindehaus in der Rutesheimer Str. 49 am Donnerstag, 1. / 8. / 15. Dezember, jeweils von 20 – 21.30 Uhr.

Pfarrer Thomas Koser-Fischer

Feier-Abend

Vor dem zweiten Advent am **Samstag, dem 3. Dezember, um 18 Uhr**, beginnt der Zyklus der Feier-Abende im Winterhalbjahr im Chor der Stadtkirche.

Die Folge der Feier-Abende am Samstag Abend zwischen 1. Advent und Palmsonntag wird nur an wenigen Samstagen ausgesetzt mit Rücksicht vor allem auf kirchenmusikalische Angebote am Samstagabend: im Dezember entfallen der 24.12. und 31.12., im Januar der 28.1., im Februar der 25.2. und im März der 31.3.2012.

Am Ende der Woche, am Vorabend des Sonntags, wollen wir miteinander Atem schöpfen, Lieder singen, Musik und Texte hören, Stille halten. Wir laden zu dieser meditativen Andacht, die etwa eine halbe Stunde dauert, herzlich ein.

Wolfgang Vögele

Frauentreffpunkt

Herzliche Einladung zum Frauentreffpunkt im Haus der Begegnung Leonberg! Die Termine und Themen im Dezember und Januar:

- Montag, 12.12.2011, 15 Uhr: „Adventsfeier“
Gestaltung: Team des Frauentreffpunkts und Frau Heidi Fritz
- Montag, 23.1.2012, 15 Uhr „Jesus Christus spricht: meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ Auslegung zur Jahreslosung 2012
Referent: Pfarrer Thomas Koser-Fischer

Musikalisch-literarischer Festgottesdienst an Neuen Jahr

Gerne führen wir die gute und bewährte Tradition fort, am ersten Abend des Neuen Jahres zu einem musikalisch-literarischen Festgottesdienst in die Leonberger Stadtkirche einzuladen. Der Gottesdienst beginnt um 19.30 Uhr. Das **STUTTGARTER BAROCK COLLEGIUM** (Prof. Eckhard Schmidt und Rudi Scheck als Trompeter und Kirchenmusikdirektor Christian Markus Raiser als Organist) wird Perlen der Barockmusik, aber auch Stücke aus anderen Epochen musizieren. In die Liturgie des Festgottesdienstes werden von Dekan Wolfgang Vögele literarische Texte zum Neuen Jahr und Gedanken für Jahreslosung 2012 einbezogen. Im Anschluss laden wir zu einem Glas Sekt ein. Herzlich willkommen.

An alle Suchenden...

Liebe Leonbergerinnen und Leonberger! Sind Sie auf der Suche nach einem Sinn für ihr Leben? Oder sind Sie sich sicher, dass Sie den Sinn ihres Lebens gefunden haben, aber irgendwie fehlt da noch etwas? Als Christen können wir ein erfülltes Leben erwarten. Wir erwarten die Antwort auf die Frage nach dem Sinn unseres Lebens von Gott. Wenn Sie Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen oder Sie nach einem konkreten und persönlichen Zugang zum Glauben suchen, dann sind Sie herzlich eingeladen zu Abenden im Frühjahr 2012 in unserer Gemeinde. Wir begeben uns auf eine gemeinsame „Reise ins Land des Glaubens“. Die einzelnen Stationen der Reise sind gemeinsames Nachdenken über Gott und den Weg der inneren Heilung, Gespräche über das, was uns hindert den Weg Jesu zu gehen und über die Frage, wie wir ein Leben in Liebe zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst leben können. Die Abende finden jeweils mittwochs um 20 Uhr im Haus der Begegnung Leonberg,

vom 11.1. bis 22.2. statt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir würden uns freuen. Am 25.2. feiern wir gemeinsam den Abschluss-Gottesdienst.

Seien Sie herzlich begrüßt im Namen des Vorbereitungsteams,
Pfarrer z. A. Dennis Müller

Einladung zum Neujahrsempfang am Sonntag, 15. Januar 2012

Wie in den vergangenen Jahren laden wir die große Runde der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Mitte Januar im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst ins Haus der Begegnung ein. Die gemeinsame Mahlzeit samt Kaffeetrinken und ein kleines Programm verstehen wir als ein kleines Dankeschön für die engagierte Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde. Alle Mitarbeitenden erhalten noch vor Weihnachten eine persönliche Einladung. Und sollten wir jemand vergessen haben: die Einladung gilt und wir freuen uns auf jeden und jede!

Ursel Beuttler / Wolfgang Vögele

Austräger/innen gesucht

Wenn Sie fünf Mal im Jahr einen ausgedehnten Spaziergang damit verbinden wollen, Ihrer Kirchengemeinde etwas Gutes zu tun, dann begrüßen wir Sie gerne im Team der Austrägerinnen und Austräger unseres Gemeindebriefs „Kirche für die Stadt“. Einige, die diesen Dienst schon seit vielen Jahren tun, werden altershalber ausscheiden. Deshalb suchen wir neue Austrägerinnen und Austräger. Es ist ein überschaubarer Dienst, denn Sie können selbst bestimmen, wie viele Gemeindebriefe Sie austragen. Und wenn Sie einmal verreist sind, dann sorgen wir für einen Ersatz. Können Sie sich diesen Dienst für Ihre Kirchengemeinde vorstellen? Dann rufen Sie doch bitte im Dekanat an, Telefon 25 569, oder schreiben Sie uns eine Mail: dekanatamt.leonberg@evk-leonberg.de. Wie gesagt: Sie helfen uns und tun gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit!

Dekan Wolfgang Vögele, Stadtkirche I, Pfarrstr. 15, ☎ 25569, Mail: dekanatamt.leonberg@evk-leonberg.de

Pfarrer z.A. Dennis Müller, Stadtkirche I, Schubartstr. 29, ☎ 3196900, Mail: d.mueller@evk-leonberg.de

Pfarramt Stadtkirche II, ist zur Zeit vakant
Kantor Attila Kalman, Eltinger Str. 23, ☎ 947040, Mail: a.kalman@evk-leonberg.de

Mesnerin Luise Jostmeyer, ☎ 332276
Gemeindebüro Stadtkirche: Gerda Höger-Schönleber, Pfarrstraße 15, ☎ 25569, Mail: gemeindebuero-stadtkirche@evk-leonberg.de; Bürozeiten: dienstags und donnerstags, jeweils 9 – 12 Uhr,

Homepage: www.ev-kirche-leonberg.de

20 Jahre Familientreff Blosenbergkirche

Es begann Ende 1990 durch die Initiative von Vikar Albrecht Nuding und den Leiterinnen der Kinderkirche Gerdi Schittenhelm und Betty Horn-Bührle. Unser junger Vikar hatte die Idee, eine neue Gruppe für junge Familien ins Leben zu rufen und sprach die beiden Frauen darauf an. Die Idee wurde als gut empfunden und es gab ein Vortreffen im familiären Rahmen, an dem interessierte Eltern aus dem Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten teilnahmen. Der Start des Familientreffs mit 10 Familien wurde auf Januar 1991 gelegt. Seither treffen wir uns 1x im Monat, zuerst viele Jahre als Familien mit unseren Kindern,



dann wurden unsere Kinder nacheinander flügge und wir schafften es, mit einem abwechslungsreichen Programm, dass die Ehepaare nicht absprangen und die Gruppe weiter bestehen konnte. In den Jahren mit den Kindern hatten wir viele tolle Erleb-

nisse, besonderen Spaß machte uns das Basteln, Kochen und die Spielenachmittage. Auch manches Faschingsfest, Plätzlesfest und schöne Adventsfeiern durften wir gemeinsam erleben.

Seit mehr als 10 Jahren treffen sich 7 Ehepaare 11x im Jahr und jeder Termin wird von einem anderen Ehepaar gestaltet. Unsere Treffen sind sehr abwechslungsreich: Wanderungen, Stadtbesichtigungen, Museen, Basteln für das Samariterstift, Kochen, Kegeln, Lagerfeuer usw.

Unser 20. Jubiläum haben wir bei einem gemeinsamen Wochenende in Alpirsbach im Schwarzwald gefeiert. Wir waren in der Glasbläserei und haben eine Führung im Kloster mit kurzer beeindruckender Orgelvorgabe gemacht, danach sind wir im Kinzigtal gewandert. Ein gemütlicher Abend und ein schöner Abschluss bei Kaffee und Kuchen im Wasserschloss Glatt rundeten unser Jubiläum ab. Schade, dass nicht alle Familientreffler dabei sein konnten. Wir hoffen, dass diese tolle und langjährige Gemeinschaft noch lange weiter besteht und dass sich bald junge Familien finden werden, die diese Idee noch einmal in die Tat umsetzen.

Im Auftrag der Familientreffler: Monika Grau

Lust auf Singen?!



Dann schauen Sie doch mal vorbei bei unserem „Blos'n Kirchenchor“. Geprobt wird immer donnerstags um 20 Uhr unter der Leitung von Sabine Rempp. Das Programm ist bunt: von klassisch bis modern, Pop und Gospel – je nach Anlass und momentaner Zusammensetzung des Chores. Wir freuen uns über Verstärkung!

Evangelisches Pfarramt Blosenbergkirche

PfarrerIn Carmen Stamer
Schleiermacherstraße 19
71229 Leonberg
☎ (0 71 52) 2 54 67
Fax (0 71 52) 94 89 65

„Einen Leitstern wünsch ich mir...“

Auch in diesem Jahr feiern wir am Heiligen Abend um 15.30 wieder einen bunten und fröhlichen Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Die Kinder unserer Kinderkirche studieren das Krippenspiel zusammen mit dem Kinderkirchenteam ein. Gerne dürfen auch noch Kinder mitmachen, die bisher (noch) nicht zur Kinderkirche kommen!

Geprobt wird an folgenden Terminen: Samstag, 26.11., 15-16 Uhr, Sonntag, 11.12., 11-12 Uhr (nach der Kinderkirche), Samstag, 17.12., 15-16 Uhr und am Freitag, 23.12., 16-17 Uhr, jeweils im Blumhardtsaal der Blosenbergkirche. Nähere Informationen gibt es bei Gabriele Bubeck, Tel. 72540.

Mail:

pfarramt.blosenberg@evk-leonberg.de
www.ev-kirche-leonberg.de/blosenberg

Frau Günther und Frau Brennenstuhl im Sekretariat erreichen Sie mittwochs von 9-12 Uhr und freitags von 13-16 Uhr.



Blosen- berg

Für Leib und Seele...

An den Sonntagen, an denen in der Blosenbergkirche um 11 Uhr Gottesdienst ist, findet im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen im Blumhardtsaal statt. Angeboten wird jeweils ein leckeres Eintopfgericht und der Erlös der Spenden, die hierfür gegeben werden, kommt der Erhaltung unserer Blosenbergkirche zugute. Wenn Sie sonntags einmal nicht kochen möchten oder nicht alleine, sondern in Gemeinschaft netter Menschen zu Mittag essen möchten, freuen wir uns über Ihr Kommen!
Die nächsten 11 Uhr – Gottesdienste finden statt am: 18.12., 15.1. und 19.2.

Weihnachtlicher Frühstücksgottesdienst

Am 26.12 laden wir wieder ganz herzlich ein zum weihnachtlichen Frühstücksgottesdienst. Er beginnt um 10 Uhr im Blumhardtsaal. Im Zentrum dieses mal ganz anderen Gottesdienstes stehen die Begegnung und das Gespräch. Wir singen miteinander die bekannten Weihnachtslieder und lassen uns durch kurze weihnachtliche Texte ansprechen. Wir frühstücken gemütlich, beten und feiern und haben Gemeinschaft untereinander. Besonders gut geeignet ist dieser Gottesdienst für Familien mit Kindern. Vorbereitet und gestaltet wird der Frühstücksgottesdienst von unserer gemischten Jungschar unter der Leitung von Fabienne Lilienthal.



Gottesdienste in o in der Evang. Gesamtkirchengemeinde

Samstag, 17. Dezember 2011

Stadtkirche

18.00 Uhr Liturgischer Feierabend
(Pfarrer Koser-Fischer)

Sonntag, 18. Dezember 2011, 4. Advent

Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Dekan Vögele)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gartenstadt

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrerinnen Lücking-Löw)

Krankenhaus

9.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrerinnen Lücking-Löw, ev)

Blosenberg

11.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer z.A. Müller)
anschl. gemeinsames
Mittagessen

Ramtel

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer z.A. Müller)

Eltingen

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer Dr. Freund)

24. Dezember 2011, Heiliger Abend

Stadtkirche

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel (Pfarrer z.A.
Müller und Kinderkirch-Team)
17.00 Uhr Christvesper (Dekan Vögele)
mit solistischer Vokalmusik
18.30 Uhr Christvesper (Dekan Vögele)
mit Kammermusik
22.30 Uhr Christmette in der „Lichter-
kirche“ (Pfarrer z.A. Müller),
Mitwirkung der Johannes-
kantorei (Leitung Attila Kalman)

Gartenstadt

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel der Kinderkirche
(Kinderkirchteam/
Pfr. Koser-Fischer)
18.00 Uhr Christvesper mit dem Chor
der Gartenstadtgemeinde
(Pfarrer Koser-Fischer)

Krankenhaus

15.00 Uhr Ökumenischer
Weihnachtsgottesdienst
(Pfarrerinnen Lücking-Löw, ev./
Pfarrer Dr. Rollny, rk.)

Blosenberg

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel der Kinderkirche
(Pfarrerinnen Stamer/
Kinderkirch-Team)
17.00 Uhr Christvesper (Pfarrerinnen Stamer)

Ramtel

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel der Kinderkirche
(Pfarrerinnen Nitschke/
Kinderkirchteam)
17.00 Uhr Christvesper
(Pfarrerinnen Nitschke);
musikalische Mitwirkung:
Chor der Versöhnungskirche
Ramtel

Eltingen

15.00 Uhr Gottesdienst im
Seniorenzentrum
(Pfarrerinnen Krüger)

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
(Kinderkirch-Team/
Pfarrerinnen Gruber-Drexler)
17.00 Uhr Gottesdienst mit dem
Musikverein Lyra
(Pfarrerinnen Trauthig)
18.30 Uhr Gottesdienst mit dem Singkreis
(Pfarrer Dr. Freund)
22.00 Uhr Gottesdienst zur Christnacht
mit Trompete, Rudi Scheck
und Orgel, Lilly Back
(Pfarrerinnen Gruber-Drexler)
anschließend Öffnung des
Weihnachtstors im Eltinger
Adventskalender, Glühwein
(Gemeindehaus)

25. Dezember 2011, 1. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dekan Vögele), Mitwirkung
der Johanneskantorei
(Leitung Attila Kalman)

Gartenstadt

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor
der Gartenstadtgemeinde
(Pfarrer Koser-Fischer)

Krankenhaus

9.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer Dr. Rollny, kath.)

Blosenberg

10.00 Uhr Gottesdienst zum Christfest
(Pfarrer z.A. Müller)

Ramtel

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des
Heiligen Abendmahls
(Pfarrerinnen Nitschke)

Eltingen

10.00 Uhr Christfestgottesdienst mit dem
Posaunenchor
(Pfarrerinnen Trauthig)

26. Dezember 2011, 2. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst (Dekan Vögele)
mit offenem Weihnachts-
liedersingen

Gartenstadt

10.00 Uhr Wir laden ein zum
Gottesdienst in die Stadtkirche

„Allen Leserinnen und Lesern von Kirche für die Stadt wünscht das Redaktionsteam eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2012“

Der Weihnachtszeit Gemeinde Leonberg 2011/2012

Bloesberg

10.00 Uhr Weihnachtlicher Frühstücks-
gottesdienst, gestaltet von den
Jungschar-Gruppen im
Blumhardt-Saal
(Pfarrer Stamer)

Ramtel

10.00 Uhr Einladung zum Abendmahls-
gottesdienst in Eltingen

Eltingen

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in
Form der Deutschen Messe
(Pfarrer Dr. Freund)

31. Dezember 2011, Altjahrabend

Stadtkirche

17.30 Uhr Orgelmusik in der Stadtkirche
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dekan Vögele)

Gartenstadt

18.00 Uhr Wir laden ein zum
Gottesdienst in die Stadtkirche

Bloesberg

18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrabend
mit Abendmahl
(Pfarrer Stamer)

Ramtel

16.30 Uhr Gottesdienst (Dekan Vögele)

Eltingen

14.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum
Jahresabschluss im Senioren-
zentrum (Pfarrer Krüger)
16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum
Jahresausklang mit dem
Posaunenchor
(Pfarrer Trauthig)

1. Januar 2012, Neujahr

Stadtkirche

19.30 Uhr Musikalisch-literarischer
Festgottesdienst:
Eckhard Schmidt und
Rudi Scheck (Trompete),
Christian-Markus Raiser
(Orgel), musizieren festliche
Werke aus der Zeit des Barock
(Liturgie und literarische Texte
Dekan Vögele)

Gartenstadt

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur
Jahreslosung
(Pfarrer Koser-Fischer)

Krankenhaus

9.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer Lücking-Löw)

Bloesberg

19.30 Uhr Einladung zum musikalisch-
literarischen Festgottesdienst in
die Stadtkirche

Ramtel

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des
Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Nitschke)

Eltingen

18.00 Uhr Neujahrsgottesdienst
(Pfarrer Dr. Freund)

6. Januar 2012, Erscheinungsfest

Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer z.A. Müller)

Gartenstadt

10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in
die Stadtkirche

Bloesberg

10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in
die Stadtkirche

Ramtel

10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in
Eltingen

Eltingen

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer Dr. Freund/
Kirchengemeinderäte)



Kirchenmusikalische Veranstaltungen

*Samstag, 26. November, 19.30 Uhr –
Stadtkirche*

**Stunde der Kirchenmusik
Adventskonzert des Ökumenischen
Bläserkreises Leonberg**

Orgel: Bezirkskantor Attila Kalman, Leitung:
Mario Ratsimba

*Sonntag, 27. November (1. Advent),
16.00 Uhr – Stadtkirche*

Adventskonzert der Jugendmusikschule
Gruppen der Jugendmusikschule Leonberg
und Kinderchöre der Stadtkirche

*Sonntag, 1. Januar (Neujahr), 19.30 Uhr
– Stadtkirche*

**Musikalisch-literarischer Festgottes-
dienst zum Neujahrstag**

Festliche Musik für Trompeten und Orgel
Prof. Eckhard Schmidt und Rudi Scheck
(Trompete), Christian-Markus Raiser (Orgel),
Dekan Wolfgang Vögele (Liturgie)

*Samstag, 28. Januar, 19.30 Uhr – Stadt-
kirche*

**Stunde der Kirchenmusik
Duo Windfang mit Werken von Bach,
Sammartini, Maute u. a.**

Wiltrud Trumpp (Blockflöten) und Silke Huber
(Akkordeon)

**Schon eine kleine Spende
kann Großes bewirken!**



Foto: Paul Jeffrey

**Brot
für die Welt**

Konto 500 500 500 Postbank Köln BLZ 370 100 50

Evangelische Kirche
für die Stadt



Gartenstadt

Dem Advent Raum geben

Advent heißt: Gott will bei uns ankommen. Geben wir seiner Ankunft Raum – in unserer Gemeinde, in unserer betriebsamen und betriebswirtschaftlich ausgerichteten Welt, in uns. Wenn Sie sich trauen, im Advent für eineinhalb Stunden in der Woche aus ihrem Alltag herauszutreten, wenn Sie sich auf das Abenteuer einlassen wollen, zur Besinnung zu kommen, wenn Sie bereit sind, einen Impuls aufzugreifen und zu warten, was daraus werden mag, dann sind Sie hier richtig. Ich freue mich auf drei Einkehr-Abende mit Ihnen im Gartenstadt-Gemeindehaus in der Rutesheimer Str. 49 am Donnerstag, 1./8./15. Dezember, jeweils von 20 – 21.30 Uhr.
Pfarrer Thomas Koser-Fischer

Unsere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

- 1. Advent, 27.11. 10 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Gretel Nestle und Angela Fischer (Lücking-Löw)
- 2. Advent, 4.12. 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden (Koser-Fischer); anschließend Kirchencafé
- 3. Advent, 11.12. 10 Uhr: Gottesdienst mit dem Chor der Gartenstadtgemeinde (Koser-Fischer)
- 4. Advent, 18.12. 10 Uhr: Gottesdienst (Lücking-Löw)
- Heilig Abend, 24.12. 16 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche (Koser-Fischer);
18 Uhr: Christvesper mit dem Chor der Gartenstadtgemeinde (Koser-Fischer)
- Christfest, 25.12. 10 Uhr: Gottesdienst mit dem Chor der Gartenstadtgemeinde (Koser-Fischer)
 - Neujahr, 1.1. 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Koser-Fischer)

Evangelische Kirche
für die Stadt

Generationsübergreifende Gottesdienste in der Gartenstadt

Unser feines, kleines Gemeindehaus in der Gartenstadt bietet besondere Möglichkeiten für kommunikative und konzentrierte Gottesdienstformen. Wir möchten diese Möglichkeiten noch besser nutzen und mit Euch/Ihnen zusammen Gottesdienste feiern, die kindgerecht sind und allen Generationen einen spirituellen Zugang zum Evangelium erlauben. Die Gottesdienste dieser Reihe sind im Gartenstadt-Gemeindehaus und beginnen um 10 Uhr - mit einer Ausnahme: den Gottesdienst im Grünen zu Beginn der Sommerferien feiern wir zusammen mit dem CVJM Leonberg um 11 Uhr bei der Hütte im Lohlenbachtal.

- Sonntag, 22. Januar um 10 Uhr im Gartenstadt-Gemeindehaus
- Palmsonntag, 1. April um 10 Uhr im Gartenstadt-Gemeindehaus
- Sonntag, 29. Juli um 11 Uhr: Gottesdienst im Grünen bei der Hütte des CVJM im Lohlenbachtal; anschließend Mittagessen
- Sonntag, 7. Oktober um 10 Uhr: Erntedankfest im Gartenstadt-Gemeindehaus
- Heilig Abend, 24. Dezember um 16 Uhr: Krippenspiel im Gartenstadt-Gemeindehaus

Es freut sich auf Euch / Sie

*Pfarrer Koser-Fischer mit Team,
Kindergarten, Kinderkirche*

Neue Stühle für die Gartenstadt?

Vor sieben Jahren, Frau Baisch hatte gerade als Pfarrerin in der Gartenstadt angefangen, haben wir uns im Gemeindeausschuss darüber Gedanken gemacht, was notwendig oder wünschenswert für unser Gemeindehaus wäre. Nach einigem Nachdenken und Abwägen kamen wir überein, die in die Jahre gekommenen Stühle im Kirch- und im Gemeindesaal zu ersetzen.

Nachdem Frau Baisch und ich eine Vorauswahl getroffen hatten, saß der Gemeindeausschuss ‚Probe‘ und wir entschieden uns für Stühle und Farbe. Ein Teil der Kosten hatten wir schon angespart und weiteres kam hinzu. Bevor wir aber die neuen Stühle, auf die sich jetzt schon alle freuten, bestellen konnten, wurde es klar, dass das Gemeindehaus zuerst einmal dringend von außen in Stand gesetzt werden müsste. Also stellten wir den Wunsch nach neuen Stühlen zurück und machten uns daran, weiter Geld zu sammeln - für die Renovierung.

Und dann, alle erinnern sich daran, kam der große Paukenschlag – das Gartenstadt-Gemeindehaus sollte möglicherweise verkauft werden! Dank des großen Einsatzes vieler Gemeindeglieder konnte der Förderverein gegründet und der Bestand des Gemeinde-

hauses über weitere Jahre gesichert werden. Inzwischen haben wir eine weitere Vakatur erlebt und freuen uns, das Gemeindeleben gemeinsam mit Pfarrer Koser-Fischer gestalten zu können. In dieser Zeit relativer Ruhe kamen wir darauf, dass die Stühle im Gemeindehaus seitdem nicht neuer geworden sind. Das vor Jahren angesparte Geld wurde auch noch nicht ausgegeben und so haben wir uns wieder mit dem Wunsch nach neuen Stühlen befasst, wir sind zur ‚Probe‘ gesessen, haben eine Farbe ausgesucht und den Kirchengemeinderat um Zustimmung für die Anschaffung gebeten.

Das Ergebnis können Sie hoffentlich bald begutachten: **Neue Stühle für die Gartenstadt!**

Hei, Hei kjær menneske, det leser „Kirche für die Stadt“-

hallo, lieber Leser von „Kirche für die Stadt“, ich bin Marianne Burth und bin seit Juni 2006 in der Kinderkirche der Gartenstadt aktiv. Auch sonst trifft man mich hin und wieder in der Kirche. Ich lese gerne, höre Musik oder mache sie selber, in dem ich zum Beispiel im Chor singe. Ich bin im Februar 1993 auf die Welt gekommen und habe im Mai 2011 erfolgreich die Schule mit dem Abitur abgeschlossen.

Da mir die Arbeit mit Menschen sehr viel Spaß macht, gehe ich im März nach Evenskjer in der Nähe von Narvik in Nordnorwegen, um einen internationalen Freiwilligendienst für 15 Monate zu leisten. Mein freiwilliges Jahr ist ein Friedensdienst an einer Schule für Behinderte und Nichtbehinderte. Dort bin ich dann für Freizeitgestaltung und Integration zuständig. Meine Trägerorganisation ist **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste**, die sich im Dialog für die Aufarbeitung des Holocaust und für den Frieden mit Hilfe von Friedensdiensten einsetzt. Denn Frieden ist das Wichtigste, was es gibt.

Der Friedensdienst beginnt schon lange, bevor es endlich weggeht. Eine der ersten oder die erste Aufgabe des Freiwilligendienstes ist der Aufbau eines Patenkreises, der meinen Aufenthalt unterstützt.

Das hat natürlich einen finanziellen Hintergrund, etwa 20% der Finanzierung des Freiwilligenplatzes werden über die Patenschaften getragen, besonders wichtig ist aber auch die Öffentlichkeitsarbeit, die auf diesem Wege für die Arbeit von Aktion Sühnezeichen geleistet wird.

Der Pate unterstützt mich bzw. Aktion Sühnezeichen finanziell und darf sich auf die Zeitschrift „Zeichen“ und mindestens zwei Rundbriefe, in denen ich von meiner Tätigkeit berichte, freuen.

Wer mehr erfahren möchte, der kann sich gerne bei mir melden (ennairam@hotmail.de). Darüber würde ich mich freuen.

Ha det bra! - Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Marianne Burth

Liebe Ramtel-Gemeinde!



Für die Arbeit in einer Gemeinde finde ich eine Zeile von Rose Ausländer sehr passend: „Wir wohnen / Wort an Wort“. Denn vom Gespräch und den Beziehungen untereinander lebt Gemeindearbeit. Das wird

auch in Leonberg-Ramtel so sein. Mit der Aufgabe, „das Wort“ weiterzugeben, komme ich nun zu Ihnen. Zunächst beziehen mein Mann und ich eine Wohnung in der Ostertagstraße, so lang das Pfarrhaus saniert wird. Gewohnt haben wir schon in verschiedenen Stadtvierteln in Stuttgart, davor in Tübingen, davor habe ich an verschiedenen Orten studiert, auch Auslandsaufenthalte waren dabei. Zur Schule ging ich in Thüringen, die Wiege stand in der Uckermark. Bei so vielen Umzügen werden Städte nicht mehr so schnell zur Heimat. Für mich sind es vor allem Menschen, die Heimat geben – und Texte. Noch deutlich extremer lebte Rose Ausländer als Exilschriftstellerin „im Wort“, in dem sie sich ihre Heimat bewahrte. Eine Gemeinde, die anfangs vor allem aus Kriegsvertriebenen bestand und auch der katholischen Gemeinde Heimat bot, hat vielleicht ähnliches erlebt – vertraute Texte und solidarische Menschen als Heimat.

Jetzt also bald Wort an Wort mit Ihnen! Ich bin gespannt, welche Themen Sie im Ramtel umtreiben und wie wir darüber ins Gespräch kommen. Wie werden wir gemeinsam auf Gottes Worte hören? Welche Worte sind nötig, die aufrichten oder den Weg weisen? Welche Taten werden daraus wachsen?

Mit den Menschen solidarisch zu sein, das war schließlich der Grund, warum Gott Mensch wurde. „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“, schreibt das Johannesevangelium (Joh 1,14), und zu Weihnachten werden wir das wieder öfter hören. Jesus teilte unser Leben, damit wir Gott von seiner menschlichen Seite kennen lernen. Gerade so, als würde er gesagt haben – und nun das vollständige Gedicht von R. Ausländer –:

Wir wohnen / Wort an Wort.
Sag mir / dein liebstes / Freund
Meines heißt / DU.¹

Wie schön, wenn wir das zusammen feiern, daran wachsen, es in vielen Facetten durchbuchstabieren.

Auf bald!

Ihre Elisabeth Nitschke

-- damit ich's nicht
vergesse fang' ich
gleich damit an.

Ernte – Dank – Gottesdienst im Ramtel, wie jedes Jahr zusammen mit den Kindern des Wichern-Kindergartens, dem Musikverein Lyra aus Eltingen, diesmal gehalten von Pfarrer Dr. Freund. Die Kinder sangen: Gott ich will Dir danken. Und es ging weiter mit: „-- damit ich's nicht vergesse fang' ich gleich damit an“. Dieser Dank für die uns anvertraute Schöpfung, für Gottes guten Geist und seine Gaben stand ganz im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Auch wenn dieses Mal nicht unser großes Herbstfest folgte, so war es doch ein intensiver Gottesdienst, er machte Freude auf mehr. So denken wir schon an das nächste Jahr, wo wir wieder zusammen das Herbstfest feiern wollen mit Flohmarkt, gemeinsamen Essen, Kasperle und vielem mehr.

Und das nächste gemeinsame Fest – die Einführung von Frau Pfarrerin Elisabeth Nitschke am 6.11.2011, ist wieder ein Treffpunkt für uns alle, besonders auch für die „neugierigen“ Gemeindeglieder.

Dr. Hans-Reinhart Ziegler

Konfirmanden 2012

Die Konfirmanden des nächsten Jahres waren auf Entdeckungstour durch die Versöhnungskirche. Nach dem gemeinsamen Erleben der Kirche in all ihren Facetten stiegen alle zum Abschluss auf den Turm und sahen die Gemeinde aus einer neuen Perspektive „von oben“.



Die Konfirmanden von links nach rechts: Natalie, Christopher, Maja, Kasandra, Clara, Christina, Shari, Jessica, Maurice, Marcel, Nils, Daniel, Marc, Pfarrer Koser-Fischer. Alexandra war leider im Schullandheim und ist daher nicht auf dem Bild zu sehen.

Hans-Jürgen Blohm

**Evangelisches Pfarramt
Leonberg-Ramtel,
Am Bockberg 2, 71229 Leonberg-Ramtel
☎ (0 71 52) 4 34 36
www.ev-kircheleonberg.de/ramtel**

Ramtel



Wechsel bei der Seniorenarbeit

Vier Jahre lang hat Frau Doris Schwarzer den Ramteler Seniorenkreis 60+ mit viel Einsatz und Phantasie geleitet. Nun möchte sie sich zurückziehen. Wir danken Frau Schwarzer von Herzen für ihre gute und engagierte Arbeit für unsere Gemeinde.

Dankbar sind wir, dass Frau Elfriede Retzbach die Seniorenarbeit übernehmen wird. So können wir mitteilen, dass sowohl der Kreis 60+ als auch das Frauenkaffee weiter bestehen bleiben. Vieles ist anders seit Pfarrer Bauers Abschied, aber wir beweisen uns gerade als Gemeinde im Sinne unseres letztjährigen Herbstfestmottos: Miteinander – Füreinander.

Helga Urlichs

Neuer Wichern-Kindergarten – Pfarrbüro jetzt im Gemeindehaus

Wegen eines großen Wasserschadens wurde der Wichern-Kindergarten innerhalb eines Jahres neu gebaut; am 12. September konnten die Kinder dort einziehen. Der Kirchengemeinderat besuchte vor seiner Sitzung am 29. September den neuen Kindergarten und war sehr beeindruckt, wie mit freundlichen Farben, einer guten Raumaufteilung und einer gediegenen, kindgerechten Möblierung ein Haus entstanden war, worin sich Kinder äußerst wohl fühlen können.

Nach dem Umzug der Kindergartengruppen aus ihrer vorübergehenden Unterkunft im Gemeindehaus in den neuen Kindergarten konnte das Pfarrbüro aus dem Pfarrhaus ins Gemeindehaus verlegt werden, wo es bis zum Abschluss der Renovierung des Pfarrhauses im Sommer 2012 bleiben wird. Die Renovierungsarbeiten am Pfarrhaus konnten sogar eine Woche früher als geplant beginnen.

Folkhart Dinkler

Evangelische Kirche
für die Stadt

¹ In: Regenwörter. Gedichte, Stuttgart 1994, S. 86.



Eltingen

Kaum zu Glauben

Das Abenteuer beginnt! Anfang 2012 beginnt in der Evang. Kirchengemeinde Eltingen ein Glaubenskurs – Kaum zu Glauben?!. Der Kurs ist offen für alle, die Fragen haben und sich mit ihrem eigenen Glauben und Unglauben auseinandersetzen wollen. Vorkenntnisse irgendeiner Art sind nicht nötig, und vorgefertigte Antworten werden nicht ausgepackt. Alle Teilnehmenden begeben sich gemeinsam auf die Suche nach Antworten auf die eigenen Fragen. In einem lockeren, gastfreundlichen Ambiente möchte das Glaubenskursteam engagierte, fachkundige Anleitung und Begleitung bieten. Jede und jeder muss aber die eigenen Antworten suchen.

Alles beginnt mit einem unverbindlichen Infoabend am 18. Januar 2012, wie alle folgenden Abende um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Eltingen. Auf diesen Infoabend folgen dann vier Abende: 1., 15., und 29. Februar und 14. März 2012. Jeder Abend hat ein eigenes Thema – Gott, Jesus Christus, der Heilige Geist, Gebet. Die vier Abende bauen aufeinander auf und sollten alle besucht werden.

Wer Fragen oder Interesse hat, ist zum Infoabend herzlich eingeladen. Ansprechperson für mögliche weitere Auskünfte ist Pfarrerin Regine Gruber-Drexler. Das Glaubenskursteam freut sich auf Sie!

ARCHE-Gottesdienste



am Sonntag-
abend, den
22.01.2012
zum Thema
„Vertrauen
wagen“ sowie

am 22.04., 22.07 und 21.10.2012

Nach einer längeren, durch die Pfarrstellenwechsel bedingten Pause, freuen wir uns, dass wir im neuen Jahr wieder an vier Sonntagabenden zu ARCHE-Gottesdiensten in die

Michaelskirche einladen können. Im Mittelpunkt dieser etwas anderen Abendgottesdienste steht jeweils ein Thema, dem wir uns zusammen mit Ihnen auf vielfältige Weise nähern wollen. Zahlreiche Lieder, u.a. aus Taizé, das Lichtermeer der Kerzen auf dem Taufstein und die Möglichkeit der persönlichen Segnung sind wertvolle Elemente dieses Gottesdienstes. Ganz zentral ist zugleich der Gedanke der Gemeinschaft. Darum ist vor Beginn jedes Gottesdienstes zw. 18.00 Uhr und 18.30 Uhr Gelegenheit, im Kirchenraum miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vielleicht haben Sie den ARCHE-Gottesdienst schon lieben gelernt oder sind nun neu neugierig darauf geworden! Wir freuen uns jedenfalls auf ein (Wieder-)Sehen in der „ARCHE“!

Ihr ARCHE-Team mit Pfarrerin Trauthig

Gottesdienst für kleine Leute

Die Termine für das Jahr 2012 stehen jetzt fest: 15. Januar, 11. März, 17. Juni, 30. September und 9. Dezember, jeweils um 11.30 Uhr in der Michaelskirche!

Eingeladen sind alle Kinder von 0-6 Jahre mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten.

Kinderkirche 2012

Kindergottesdienste finden einmal im Monat parallel zum Gottesdienst am Sonntagmorgen statt - normalerweise am 1. Sonntag im Monat. Ausnahmen gibt es aber immer mal wieder wegen Schulferien oder Feiertagen, so im April: Wir feiern da unsere Kindergottesdienste am Karfreitag und am Ostersonntag!

8. Januar	10.00 Uhr	
5. Februar	11.00 Uhr	
4. März	11.00 Uhr	
6. April	10.00 Uhr	jeweils im
8. April	10.00 Uhr	Gemeindehaus.

Pfarramt Eltingen Süd

Pfarrerin Claudia Trauthig
Kirchbachstraße 21
Tel. (0 71 52) 4 31 71

pfarramt.eltngen.sued@evk-leonberg.de

Pfarramt Eltingen Nord

Pfarrer Dr. Gerhard Freund,
Eugenstr. 6, Tel. (0 71 52) 4 21 17

pfarramt.eltngen.nord@evk-leonberg.de

Pfarramt Eltingen Stadtmitte

Pfarrerin Regine Gruber-Drexler
Kärntner Str. 35, Tel. (0 71 52) 94 82 51
pfarramt.eltngen.stadtmitte@evk-leonberg.de

Gemeindebüro Eltingen

Angelika Kölle, Kirchbachstr. 21
Tel. (0 71 52) 4 31 71
gemeindebuero.eltngen@evk-leonberg.de
Homepage: michaelskirche-eltngen.de

KinderBibelErlebnisTage



Unter dem Motto „Mensch, Petrus!“ haben 80 Kinder von fünf bis 14 Jahre spannende Tage in den Herbstferien erlebt. Wir haben von Petrus ganz unterschiedliche Seiten kennen gelernt: Er war der felsenfest überzeugte Anführer der Jünger, er war ein mutloser Angsthase, glühender Verehrer und treuloser Freund... Sein Glaube an Jesus war vielen Schwankungen unterworfen - nah dran und ganz wackelig. So einen hat Jesus in seinen Dienst gerufen. So einen braucht Jesus!



20 MitarbeiterInnen haben mit den Kindern gesungen, gebastelt, erzählt und gefeiert. Ein Küchenteam (Doris Bruchmann mit Vätern!) sorgte dafür, dass wir keinen Hunger leiden mussten und viele Mütter unterstützten den reibungslosen Ablauf des Mittagessens – danke!

Familiengottesdienst im Advent

Am 2. Advent, dem 4. Dezember 2011, feiern wir um 11.00 Uhr einen fröhlichen Familiengottesdienst. Vorbereitet und mitgestaltet wird der Gottesdienst vom „Gottesdienst für kleine Leute“-Team und den Mitarbeiterinnen der Kinderkirche. Vorher findet zum ersten Mal wieder nach der Sommerpause unser Gemeindefrühstück statt (ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus)

Advent gemeinsam feiern:

**Adventlicher
Gemeindenachmittag und
Quempassungen am 4. Advent**

Am 4. Adventssonntag (18.12.11) laden wir ganz herzlich zum adventlichen Gemeindefrühstück ab 14.30 Uhr ins Gemeindehaus

ein – mit adventlichen Liedern, Geschichten und Bastelangeboten für Kinder. Um 17.30 Uhr lädt der Singkreis zum Quempas-Singen in die Michaelskirche ein.

Musik & Wochenmarkt mit Trompete und Orgel

Leonberg-Eltingen: Ab Donnerstag, 1. Dezember 2011, wird die schon zur Tradition gewordene Reihe "Matinee zur Marktzeit" wieder eröffnet und fortgesetzt.

Seit 1988 findet jeweils im Zeitraum von Advent bis zu den Sommerferien jeden Donnerstag um 10.30 Uhr eine Matinee für Trompete und Orgel in der Michaelskirche Eltingen statt.

Das Programm umfasst Werke aller Epochen und dauert ca. 15 - 20 min. Gönnen Sie sich während des Einkaufs auf dem Wochenmarkt in Eltingen einen Moment des Atemholens und lauschen Sie den festlichen Klängen von den beiden Königinnen der Instrumente - "Trompete und Orgel". Herzlich willkommen sind vor allem auch Mütter mit Kindern, Kindergärten und Schulklassen. Ausführende und Verantwortliche sind Rudi Scheck - Trompete und Lilly Back - Orgel.

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Nach Andrea Kauderer und Eberhard Kienzle freut sich der Kirchengemeinderat, Dirk Danckert in seinen Reihen zu begrüßen. [Bild] Herr Danckert ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 8 und 12



Jahren. Er leitet ein evangelisches Jugendwohnheim in Stuttgart mit ca. 80 Plätzen. Familie Danckert wohnt seit 8 Jahren in Eltingen und bringt sich in vielfältiger Weise in die Gemeinde ein. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn gewinnen konnten.

Doch wie es so ist im Leben, es gibt immer zwei Seiten, hell und dunkel, Erfreuliches und Unerfreuliches.

Maren Kopelke, seit 2007 im Kirchengemeinderat, zieht mit ihrem Mann Rolf weg aus Eltingen und verlässt damit auch den Kirchengemeinderat. Frau Kopelke war unsere Vertreterin im Kindertagenausschuss und hat dort ihr enormes Fachwissen im Kleinkinderbereich eingebracht. Während der Vakatur hielt sie den Kontakt zu den drei Eltinger Kindergärten, ein Aufwand, der weit über ein ehrenamtliches Engagement hinausging. Hierfür, aber auch für all ihre weiteren Tätigkeiten, denken wir nur an das wunderbare Mitarbeiterfest diesen Sommer, welches sie großteils organisierte, danken wir sehr herzlich. Wir lassen sie nur schweren Herzens ziehen, auf

Eltingen



einem Weg, dessen Ziel noch offen ist, und wünschen ihr und ihrem Mann, alles, alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen. Für Maren Kopelke wurde Jutta Röckle als Eltinger Vertreterin in den Kindertagenausschuss gewählt, Dirk Danckert ist ihr Stellvertreter.

Bernhard Bruchmann

Neujahr in Eltingen

Der Auftakt-Gottesdienst zum neuen Jahr findet um 18.00 Uhr in der Michaelskirche statt. Melodien und Lieder wechseln sich ab mit meditativen Texten zur Jahreslosung, Gebeten und Segenswünschen – anschließend laden wir zu Neujahrsbrezeln und einem Glas Sekt ein.

Erwachsenenbildung



Liebe Leserinnen und Leser,



in unserer Württembergischen Landeskirche wird das Jahr 2012 als „Jahr des Gottesdienstes“ begangen. Der Gottesdienst soll bewusst im Mittelpunkt stehen. Dazu gibt es viele Möglichkeiten und Zugänge. Das Motto dazu lautet: **von gott berührt. von gott bewegt.** Die Gottesdienstgestaltung eröffnet weite Spielräume für Spiritualität, Kreativität und Beteiligung, die im Jahr des Gottesdienstes gezielt erprobt und genutzt werden sollen. Auch im Kirchenbezirk Leonberg wollen wir über das gesamte Jahr eine Art „Wäscheleine von Veranstaltungen“ zum Jahr des Gottesdienstes spannen. Die einzelnen Kirchengemeinden sind eingeladen, ihre Beiträge dazu einzubringen und an dieser Wäscheleine mit aufzuhängen. Schon jetzt haben wir seitens der Evang. Erwachsenenbildung einige Veranstaltungen fest geplant. Es gibt aber noch

viel Platz für weitere Ideen und Vorschläge. Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Beiträge.

Für die beginnende Adventszeit haben wir für Sie eine Veranstaltung zur Einstimmung: Am 29. November wird die Kunsthistorikerin Frau Buder einen Vortrag halten über die Darstellung der Weihnachtsgeschichte in der Kunst des Mittelalters. Beginn ist um 15 Uhr im Haus der Begegnung, Foyer UG. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Treffpunkt B&B (Bildung und Begegnung) statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Herzlich grüßt Sie aus dem Büro der Erwachsenenbildung

Ihre

Usula Wagner

Evangelische Kirche
für die Stadt

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Blosenberg

Taufen:

Nino Raphael Elzner, Römerstr. 203
Amelie Schleicher, Seestr. 121
Felix Bastian Kimminich, Steinstr. 23

Trauungen:

Nils Maurer und Franziska Maurer geb. Mai (in Heimsheim)

Bestattungen:

Hedwig Hoff, geb. Bosner, Seestr. 80, 75 Jahre
Ingeburg Hertrampf, geb. Seifert,
Adolf-Kolping-Weg 24, 87 Jahre
Walter Schwab, Arndtstr. 26, 73 Jahre
Gertrud Graf, geb. Schiefelbein, Seestr. 74,
93 Jahre
Ursula Balszun, geb. Glandien, Seestr. 74,
89 Jahre
Dr. Patric Sparrman, Seestr. 74, 75 Jahre

Ramtel

Trauungen:

Andreas und Sibylle Sattler geb. Kloska,
Gerlinger Straße 17 (Michaelskirche Leonberg-
Eltingen)
Andreas und Lina Becker, geb. Yin,
Albertus-Magnus-Straße 48 (Schlosskirche
Stuttgart)

Goldene Hochzeit:

Werner und Renate Küffner, Karlsbader Straße 7
(im August)

Bestattungen:

Erika Hinz geb. Glienke, Böblinger Straße 27,
98 Jahre
Gerhard Graser, Böblinger Straße 27, 86 Jahre
Gottlieb Weiß, Böblinger Straße 27, 86 Jahre
Else Seydter geb. Häring, früher Gerlinger
Straße 44, 90 Jahre
Wolfgang Molt, Albertus-Magnus-Straße 42,
78 Jahre
Wolfgang Thost, Einsteinstraße 38, 81 Jahre
Dr. Klaus Brokate, Rübzahlweg 20, 86 Jahre
Luise Pauline Ziegler geb. Enz, Böblinger
Straße 27, fast 90 Jahre alt

Eltingen

Taufen:

Elena Bridget Brehmer, Leonberger Str. 45
Mia Kalinka, Niederhofenstr. 28
Hannah Marie Rogowsky, Fellbach
Clemens Hopf, Friedenstraße 45 in Streufdorf
Marlene Feller, Max-Eyth-Str. 25
Tim Fleck, Karlstr. 39
Andreas Hauke, Ostertagstr. 9
Debora Heß, Glemseckstr. 11
Tim Mörk, Alte Ramtelstr. 22
Anika Nagel, Reutlinger Str. 14
Madeleine Schneid, Im Brühl 44
Paul Strauss, Glemsstr. 25/1
John Heinrich Jordan
Saya Felicia Schmidt
Samira Evelyn Sprengel
Sarah Marie Sprengel

Trauungen:

Jasmin Heller und Marcus Klug, Gottfried-Keller-
Str. 8 in Siebeldingen
Nadine Staudt und Sven Arnold, Bismarckstr. 26
Jennifer Kinast und Mario Konz, Brennerstr. 43
Rosmarie Rogowsky und Hendrik Rencin aus
Warmbronn

Bestattungen:

Hermann Ebbinghaus, Ostertagstr. 44, 92 Jahre
Michael Geist, Hindenburgstr. 19, 90 Jahre
Emma Luise Hämmerle, geb. Poffo,
Wilhelmstr. 41, 97 Jahre
Peter Gröner, Pfullinger Weg 8, 69 Jahre
Inge Amlung, geb. Husted, Ostertagstr. 46,
72 Jahre
Gerhard Natter, Neuköllner Str. 4, 88 Jahre
Ernst Kienzle, Bismarckstr. 11, 79 Jahre
Gertrud Näher, geb. Künzel, Ostertagstr. 44,
86 Jahre
Walter Josenhans, Alte Ramtelstr. 11, 90 Jahre
Eduard Baumann, Roseggerstr. 6, 91 Jahre
Eugen Hartmann, Ostertagstr. 44, 91 Jahre
Margarete Herfort, geb. Gintel, Ostertagstr. 44,
91 Jahre
Gertrud Pflüger, geb. Deyhle, Lobensteiner Str. 9,
94 Jahre
Ulrich Emil Otterstätter, Carl-Schmincke-Str. 41,
56 Jahre
Alfred Fuchs, Eugenstr. 2, 79 Jahre
Ruth Mangold, geb. Borst, Ostertagstr. 44,
87 Jahre
Werner Kusterer, Ostertagstr. 33, 83 Jahre
Rolf Breitmaier, Hechinger Str. 10, 77 Jahre
Theo Rexer, Riedstr. 8, 75 Jahre
Erika Stüber, geb. Karch, Ostertagstr. 44, 90 Jahre
Hilda Kronmüller, geb. Janie, Ostertagstr. 44,
90 Jahre
Kurt Windmüller, Niederhofenstr. 12, 83 Jahre
Anneliese Meyer, geb. Jäpel, Ostertagstr. 46,
fast 89 Jahre
Walter Kammerer, Bergstr. 4, 70 Jahre
Ruth Tränkle, Renninger Str. 14, 82 Jahre
Luise Ziegler, geb. Enz, Böblinger Str. 27,
89 Jahre

Stadtkirche

Taufen:

Lias Maximilian Marschand,
Gotthold-Ege-Straße 24
David Conle aus Rutesheim

Trauungen:

Alexander Nolte und Dr. Isabell Nolte
geb. Benignus, Graf-Eberhard-Straße 9
Stephan Schuhmacher und Eva Schuhmacher
geb. Zondler aus Renningen
Thomas Bächler und Annette Bächler
geb. Heugle aus Aachen

Goldene Hochzeit:

Ruth und Gerhard Nast, Korntaler Straße 7
(im September)

Bestattungen:

Dr. Hans Gonser, Stuttgarter Straße 123, 84 Jahre
Eberhard Steimle, Markgröninger Weg 7/1,
76 Jahre
Emma Schott, Heinrich-Längerer-Straße 61,
93 Jahre
Gertrud Graf geb. Schiefelbein, Seestraße 74,
93 Jahre
Ruth Klenow, früher Lindenberger Straße 14,
100 Jahre

Gartenstadt

Taufen:

Regina Koschel, Rutesheimer Str. 50/7

Bestattungen:

Gerhard Natter, Neuköllner Straße 4, 88 Jahre
Erwin Epple, Mühlstr. 9, 76 Jahre
Thomas Minth, Schwabstr. 39, 70 Jahre



JAHRESLOSUNG 2012

Jesus Christus spricht:
**Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.**

2. Korinther 12,9